



Waldweg 15
83558 Maitenbeth
Germany
Tel: +49-(0)8076-8879818

NewTELnet 9200

TELNET client



NewTELnet9200 Beschreibung.....	2
Das Anschließen mit Telnet.....	3
Ping-Vorgang.....	4
Escapesequenzen.....	5
Scrollen innerhalb der Terminalanzeige.....	5
Hotbuttons.....	5
Hotkeys.....	6
Autocursor.....	7
Spezifikation.....	8



NewTELnet9200 Beschreibung

NewTELnet9200, der Terminalemulator ist das ideale Hilfsprogramm für den Systemmanager um auf sein System entfernt zuzugreifen. Er muß nicht in der Nähe seines Büros sein oder sogar einen Netzstromstecker in seiner Nähe haben. Er verwendet nur den NewTELnet9200 Telnet Client, um über Internet mit seinem fernen Host zu kommunizieren. NewTELnet9200 ist vollständig mit allen Standard-LINUX Dienstprogrammen getestet worden und unterstützt alle größeren Escapesequenzen.

Der NewTELnet9200 Telnet Client von NewNet Marketing gibt Ihnen fernen Internet-Zugriff auf Ihr System über Ihr Nokia Communicator 9210/9290. Der serielle Anschluß wird auch für direkte Verbindung zu einem Host bei Baudraten bis zu 115 Kbps unterstützt.

Es ist zu allen wichtigen ANSI, VT100, VT2xx, VT52, TVI950, WYSE60 und ADM3A Escapesequenzen kompatibel und ist deshalb ideal, um auf ein fernes LINUX oder jedes andere UNIX-System zuzugreifen. NewTELnet ist vollständig an den meisten "Escapesequenz-reichen" Anwendungen getestet worden, z.B. Top - die Systemanzeige, Joe - der Editor, Pine - der Emailclient.

Die Anzeige auf dem Communicator ist normalerweise kleiner als die vollständige Terminalanzeige, so daß der Benutzer scrollen muß, um den ganzen Bildschirminhalt lesen zu können. Dies kann durch Drücken der <Strg> Taste zusammen mit den Richtungs (Cursor)-Tasten oder durch Aktivierung des "Cursor-Folge-Modus" geschehen.

Die erhaltenen Eingabedaten können in ein Capture File gesteckt werden, für eine vollständige Analyse der Daten im Falle von nicht-Standard-Sequenzen. Diese Daten können entweder in einem leicht lesbaren Format oder in einer Image-Kopie der erhaltenen Daten gespeichert werden. Diese zweite Form erlaubt der Datei, an einem späteren Datum für eine erneute Darstellung verwendet zu werden.

NewTELnet9200 erlaubt zusätzlich zu der Unterstützung des Eingabe von Steuerungszeichen auch direkte Eingabe von F1 bis F10 Funktionstasten. Die Funktionstasten können jedoch auch mit anderen Textblöcken/Steuerzeichen belegt werden.

Standardtextblöcke können in newTELnet9200 als "Gespeicherte Texte" gespeichert werden, um dann auf Funktionstasten oder Hotbuttons gelegt zu werden. Es sind zwei Sätze an Hotbuttons vorhanden, zwischen welchen durch das Drücken und Halten der <Strg>-Taste gewechselt werden kann.

NewTELnet9200 ist als Shareware-Programm auf Deutsch und Englisch erhältlich. Die Shareware-Version ist vollständig lauffähig, nur mit einem zusätzlich eingeblendeten Informations-Fenster beim Verbindungsaufbau versehen. Diese Anzeige verschwindet, nachdem der Registrierungscode eingegeben wurde. Die Registrierung kann komfortabel über einen unserer Registrierungspartner

erfolgen, welche auf unserer Webseite <http://www.newnet-marketing.de> aufgelistet werden.



Das Anschließen mit Telnet

Um das Internet auf dem Nokia 9210/9290 zu verwenden, muß die Standardinternetsoftware installiert und konfiguriert werden. Dies ist dieselbe Konfiguration die gebraucht wird, um in der Lage zu sein, die E-mail und WWW-Browser zu verwenden.



Während der Verbindung muß der remote hostname oder die IP-Adresse eingegeben werden. NewTELnet9200 speichert die eingegebenen Namen und Adressen für zukünftigen Gebrauch. Wenn eine neue Verbindung gestartet wird, kann ein Eintrag von diesen Protokolldaten ausgewählt werden, statt es erneut einzugeben.

Der normale Telnet Remote-Port ist 23 . Wenn ein anderer Anschluß gebraucht wird, kann dies direkt während dieser Phase eingegeben werden.

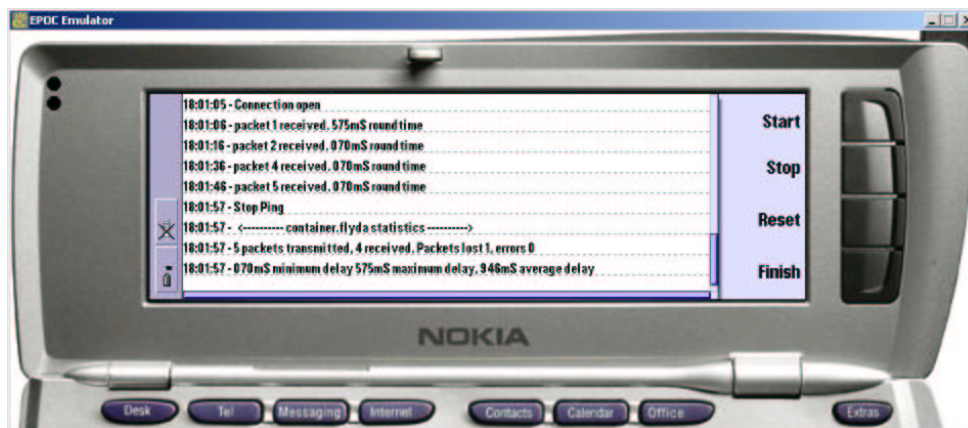


Ping-Vorgang

Um die Ping-Funktion zu benutzen, muss newTELnet9200 durch Anwahl des Punktes "Ping-Modus" im "Datei"-Menü in den Ping-Modus geschaltet werden.

Bildschirmlayout und Hotbuttons passen sich an

Um in den normalen Telnet-Modus zurückzukehren einfach den Hotbutton "Schliessen" anwählen..



Um einen Host anzupingen, drücken Sie den "Start"-Hotbutton und geben die entsprechenden Parameter ein.

Der Ping-Vorgang beendet sich sobald die erwünschte Anzahl an Paketen verschickt wurden. Der Vorgang kann auch jederzeit durch Anwahl des "Stop"-Hotbuttons beendet werden. Um die Ausgabe vorheriger Ping-Vorgänge zu beenden können Sie den "Reset"-Hotbutton drücken.

Die Ausgabe eines Pings kann durch Aktivieren des Aufzeichnungsmodus in eine Datei protokolliert werden.



Escapesequenzen

NewTELnet9200 unterstützt die ANSI Standardescapesequenzen, dies schließt die Farbenformatierungs-satements ein. Im ANSI Modus bearbeitet newTELnet9200 auch VT100- und VT2xx-Sequenzen.

VT52, TVI950, WYSE60 und ADM3A sind nicht kompatibel zueinander und müssen über das Menü ausgewählt werden.



Scrollen innerhalb der Terminalanzeige

Die Communicator-Display ist kleiner als die entsprechende Terminalanzeige, dies bedeutet wahrscheinlich, daß Sie nur einen Teil des emulierten Terminals auf der newTELnet9200 Bildschirm anzeigen können. Dies hängt auch von der verwendeten Schriftgröße ab. Um den sichtbaren Bildschirmausschnitt zu verschieben, halten sie die <Strg> -Taste gedrückt und betätigen sie die Richtungstasten (Cursor-Tasten).

Wenn der "Cursor-Folge"-Modus aktiviert wird (entweder über das Menü oder durch einen Hotbutton), folgt der sichtbare Bildschirmausschnitt immer der Cursorposition. Abhängig von der verwendeten Applikation kann dies die Eingabe von Daten erheblich vereinfachen.



Hotbuttons

Die Knöpfe auf der rechten Bildschirmseite können entweder mit gespeicherten Texten oder internen Funktionen belegt werden. Der Menüpunkt "Gespeicherte

Texte" im Menü "Tasten" erlaubt das Einsehen und Ändern der Hotbuttons-Konfiguration.



Es gibt zwei Sätze an Buttons, insgesamt können damit acht Hotbuttons verwendet werden. Durch das Drücken der <Strg>-Taste kann zwischen den Sätzen hin- und hergeschaltet werden.



Hotkeys

Die Tasten <Strg>+<Alt>+1 bis 10 senden einen gespeicherten Text an den Client. Standardmässig sind die Steuerzeichen eingestellt, die F1 bis F10 senden. Es kann jedoch natürlich auch jede andere Zeichenkette eingestellt werden.

Eine typische Anwendung für diese Tasten wäre es, das "Pipe"-Symbol unter UNIX oder NT zu senden, welches auf der Tastatur des Nokia Communicators nicht existiert.

Bemerkung: Das UNIX "Pipe"-Symbol kann auf einfache Art und Weise auf einen Hotkey gelegt werden, z. B. auf F1: Im "Tasten"-Menü den Menüpunkt Gespeicherte Texte anwählen. Den Text für Hot1 auf \x7C ändern. Das "Pipe"-Symbol kann nun durch simultanes Drücken von <Strg>, <Alt> und 1 eingegeben werden.

Gespeicherte Texte

Um den Eintrag von Standardtexten zu vereinfachen, können diese in newTELnet 9200 Puffern gespeichert und dann mit jedem Hotbutton verbunden werden können. Es gibt insgesamt 8 Puffer. Der Text wird an den Host gesandt, wenn der Button gedrückt wird.

Das Menü erlaubt Eintrag von Sondertasten z. B.. Escape, Carriage Return, usw. durch Verwenden der Standard-C Syntax. Folgende sind erlaubt:

- Escape-Zeichen = \e
- Carriage return = \r
- Neue Zeile = \n
- Tabstop = \t
- Backslash = \\
- Jedes Zeichen = \xnn, wobei das nn der Hexadezimalwert dieses Zeichens, ist.

Bemerkung: Wenn der gespeicherte Text als ein Befehl für das System verwendet wird, muß er wahrscheinlich mit Carriage-Return "\n" beendet werden;



Autocursor

Die Cursor-Funktion "folgen" scrollt das Fenster automatisch, so daß der Cursor im sichtbaren Abschnitt ist. Dies kann über das Menü oder einen Hotbutton ausgewählt werden. Je nach der Host-Software kann dies ein Vorteil sein oder Verwirrung hervorrufen. Manche Software bewegt den Cursor immer zum unteren Ende der Anzeige, obwohl die wichtigen Daten am oberen Ende sind. In diesem Fall sollte die Funktion Autocursor ausgeschaltet sein.

Daten erfassen und wiederzeigen

Alle Daten können in einer Erfassungsdatei (Capture) gespeichert werden, um bei Fehlerbeseitigung zu helfen, oder für Dokumentationszwecke. Dies wird eingeschaltet durch Öffnen des Capture-Menüs und das Wählen eines geeigneten Dateinamens. Die folgenden Modi sind verfügbar:

- Der normale Modus zeichnet die erhaltenen Daten nur auf und erweitert alle Steuerungszeichen um beim Analysieren der erhaltenen Daten zu helfen.
- Der volle Modus zeichnet die Daten verschickten Daten auf, und Steuersignale zusätzlich zu den im normalen Modus aufgenommenen Daten.
- Der Image-Modus wird verwendet, um die erhaltenen Daten in einem Format zu speichern, das später für eine erneute Darstellung verwendet werden kann.

Bemerkung: Um eine Sitzung zu wiederzeigen (Replay), muß die Datei im Replay-Menü ausgewählt werden. Die in der Datei gespeicherten Zeichen werden auf der Terminalanzeige angezeigt.



Spezifikation

- Anzeige: Maximal 132 x 44, Standard: 80 x 24 ., ANSI Farbfunktionen werden auf dem Nokia9210 unterstützt.
- Escapesequenzen: ANSI, VT2xx, VT100, VT52, TVI950, WYSE60, ADM3A
- Scrollen über Halten der <Strg>-Taste bei gleichzeitigem Betätigen der Richtungstasten.
- Telnet via Standard-Internetpaket (TCP/IP)
- PING via ICMP-Protokoll
- Datensatz: bis zu 115200 bps, 7 und 8 Bit ASCII
- Funktionstasten: F1...F10.
- Gespeicherte Texte: 8 Puffer, und Titeln
- Gespeicherte Texte: 12 Puffer x 80 Zeichen, und Titeln
- Charset: IBM1252, David (für David Software)
- Trace File, um bei Fehlerfindung zu helfen.
- Image-Dateien können wieder eingespielt werden, um die Sitzung am Bildschirm zu rekonstruieren.